

Jahresbrief 2019



Liebe Freundinnen und Freunde von SOS CHATS und liebe Patinnen und Paten !

Das Jahr 2019 war voller Ereignisse und Erlebnisse für den Katzen- und Tierschutz.

November - Dezember 2018

Einer unserer freiwilligen Mitarbeiter Olivier konnte endlich eine der obdachlosen Katzen in La Chaux-de-Fonds fangen. **Oliver** (so haben wir den Kater genannt) lebte mit seiner Mutter **Nola** auf einem Fabrikgelände, das abgerissen werden sollte. **Nola** konnte zwei Wochen früher gefangen werden. Der Kater kam mit schweren gesundheitlichen Problemen zu uns. Er hatte Harnkristalle in der Blase. Noch ein paar Wochen länger und er hätte höllische Qualen erlitten.

Die dritte Katze aus Freiburg, die wir erwarten, ist endlich in eine Katzenfalle gegangen. Er ist der Bruder von **Cannelle** und **Moïra**, die bereits früher bei uns eintrafen. Wir nennen ihn **Raphaël**.

Nach dem Einbruch vom August 2018 haben wir endlich das neue Fenster bekommen. Es ist besser gesichert und die Versicherung übernimmt die Kosten. Dies ist die einzige Vergütung, die wir nach diesem hinterhältigen Angriff von ihr erhalten haben. Glücklicherweise bildete sich eine gigantische Solidaritätskette um uns herum. Dies gab uns die Kraft, unseren Kampf für die Tiere weiterzuführen wie bisher.

Januar 2019

Mit unseren sehr aktiven Freiwilligen konnten wir die herumirrende Hündin **Sole** in La Chaux-de-Fonds einfangen. Sie streunte mehrere Monate in der Stadt herum und ihr ex-Besitzer in Genf bequeme sich endlich, die Verzichtserklärung auszufüllen, damit eines der Tierheime der Region sich um den Hund kümmern konnte.

Nachdem uns zehn Schweizer Tierheime die Adoption eines Hundes verwehrten, vermittelte uns das Team von VOX/TV und der Sendung HundKatzeMaus endlich eine Hündin, die Katzen mag und eine gute Wächterin ist. Sie haben uns **Vicky** am 20. Januar gebracht, in Begleitung der Leiterin von Saving-Dogs, einem deutschen Tierheim. Sie fanden Vicky auf einem Parkplatz in Sardinien, als sie noch ein wilder Welpen war.

Vicky ist für mich wie auch für das Katzenheim ein wahres Geschenk. Sie ist lieb zum Team, zu den Katzen und mir, bleibt aber eine Furie bei Fremden. Sie ist eine gute Wachhündin, mit der ich mich rund um die Uhr sicher fühle.

Aus Freiburg ist noch eine herrenlose Katze eingetroffen. **Pappy Speedy**. Er ist leider Träger des FI-Virus¹. Er lebt nun mit den 4 anderen FIV-Katern im separaten Studio mit grossem Freigehege. Seit einiger Zeit haben wir eine neue Bekanntschaft gemacht. Die aussergewöhnliche Osteopathin Marisa Vonlanthen kommt regelmässig, um unsere Katzen zu behandeln wie auch unsere kleine Hündin **Kuan Yin**.

¹ Das FI-Virus entspricht dem HIV beim Menschen und wird allgemein « Katzen-AIDS » genannt. Dieses feline Immundefizienz-Virus greift das Immunsystem der Katze an und macht sie anfällig für andere Krankheiten oder Infektionen.

März - April 2019

Unser Kollege der Gründer der Franz Weber-Stiftung, Franz Weber, ist gestorben. Dieser Verlust hat uns sehr getroffen, er wird uns fehlen. Wir haben eine Hommage veröffentlicht und seiner Tochter Vera wie seiner Frau Judith unser Beileid ausgesprochen. Sie werden natürlich sein Werk weiterführen.

Für **Vickys** Erziehung haben wir eine Hundetrainerin beauftragt, die auf das Verhalten von gequälten Hunden aus dem Süden spezialisiert ist.

Die Zeitung « 20 Minuten » hat einen Artikel über eine Katze veröffentlicht, die das ganze Dorf terrorisiert, in dem sie lebt. Wir haben den Kater adoptiert und ihn **Al Capone** getauft. Er hatte eine grosse Verletzung auf der Nase und ist ebenfalls Träger des FIV. Er wurde dank der Liebe und Geduld unseres Teams rasch zutraulich und von den anderen FIV-Katzen akzeptiert.

Wie jedes Jahr haben auch dieses Mal gewisse Tierfreunde, die aber auch Feiglinge sind, in der Nacht eine Katze vor der Eingangstür unseres Katzenheims deponiert. Die kleine **Alpha** war noch ganz jung, aber bereits schwanger von 5 Jungen. Glücklicherweise war es noch früh genug für eine Abtreibung. Sie war von Flöhen übersät, voller Würmer, Ohrmilben und hatte Verletzungen an Nase und Stirn. Davon abgesehen ist sie gesund und frei von Viren.

Ein neuer Freiwilliger ist zu uns gestossen : Domenico. Er kommt jeden Dienstagmorgen und wird Ende 2019 als Vertretung von uns angestellt.

Ich habe angefangen, ein Buch zu schreiben, das den Titel « Im Namen der Katzen » (Aux Noms des Chats) trägt. Es enthält die Namensliste, Geschichten und Fotos einiger Katzen, die von Elisabeth und mir gerettet wurden sowie von den verschiedenen Teams die mit uns arbeiteten. Die Schriftstellerin Bernadette Richard, die unser erstes Buch « SOS Chats Noiraigue » geschrieben hatte, hilft mir bei der Korrektur der Texte. Die Fotografin Shelley Aebi schenkte uns einige Fotos und Brigitte Bardot wird für mich das Vorwort schreiben.

Mai - Juni 2019

Seit einigen Jahren führt unsere Stiftung Rettungsaktionen zu Fuss für Rehkitze durch, bevor die Mähmaschine über die Weiden rauscht. Diese Methode rettete nur etwa die Hälfte der Fälle. Deshalb suchten wir nach einer neuen Technik : eine Drohne mit Wärmebildkamera. Sie ist zu fast 100% erfolgreich. Im letzten Jahr 2018 stellte unsere Stiftung einen professionellen Drohnen-Piloten von Swiss Fly ein, damit er uns begleitete. Dieses Jahr hat die Stiftung eine Drohne gekauft und eine unserer Mitarbeiterinnen, Aurore Lecerf, bei diesem Piloten ausbilden lassen. Damit können wir den Bauern einen kostenlosen Service zur Rettung von Rehkitten anbieten. Unsere Aktion SOS REHKITZE, die die Stiftung von Ende Mai bis anfangs Juli 2019 ab 4Uhr30 morgens im Kanton Neuenburg anbot, erlaubte es, mit Hilfe von 7 Freiwilligen 44 Parzellen zu überfliegen. So wurden 30 Rehkitze, 4 Katzen, 2 Hasen und 1 Dachs gerettet.

Unsere Kollegin Jasmine ist schwanger. Eine Überraschung! Während ihrer Abwesenheit wird sie von Yannick ersetzt. Es ist vorgesehen, dass er bleibt, auch wenn Jasmine wieder zurück kommt.

Eine herrenlose Katze spazierte seit einiger Zeit durch die Bauernhöfe in La Sagne (NE). Das Tier schien krank und verletzt. Nachdem er eingefangen worden war, stellte unser Tierarzt Dr. Etienne Matile fest, dass der alte Kater namens **Etienne** ein perforiertes Auge hat und FIV-positiv ist. Er gesellte sich zu den anderen 5 Katzen in der oberen Wohnung.

Wir haben zwei Katzen aus dem Tierheim von Frank Weber aufgenommen, dem Moderator von HundKatzeMaus bei VOX/TV. : **Garfield** und **Dante**. **Garfield** wurde übers Internet (bei eBay) gekauft, und ist völlig unbeherrscht und aggressiv. Er kann nicht normal miauen, er schreit oder

knurrt. **Dante** hat ebenfalls ein psychisches Problem. Er ist sehr lieb, abgesehen davon, dass er wegen der vielen Katzen die er hasst viel markiert und alle paar Wochen einen aggressiven epileptischen Anfall hat. Wir versuchen, ihn mit Beruhigungsmitteln der Alternativmedizin, unserer Liebe und Geduld zu pflegen.

In Frankreich machte sich bei einer weissen Katze wegen der UV-Strahlung der Beginn eines Krebses an den Ohren bemerkbar. Der Besitzer hatte im Internet in « Micetto » einen Artikel gelesen, in dem wir über Vorbeugung gegen Hautkrebs bei weissen Katzen sprachen. So kaufte er nach unseren Anweisungen einen Filzstift der Marke « Pilot », um die empfindlichen Stellen (Ohren und Nase) seiner Katze schwarz zu färben. Damit wird seine Haut vor den Sonnenstrahlen geschützt.

Wir konnten verzweifelten Leuten helfen, ihre zutraulichen Katzen im Tierheim SPANe, im Tierheim Rossel in Orpund und bei der AJPA im Jura unterzubringen.

Wir haben einem kleinen, privaten Tierheim in Frankreich zwei Käfigfallen geliehen, damit sie Katzen vor dem Einschlafen durch den regionalen Tierschutzverein retten konnten.

Juli - August 2019

Aurore stellte fest, dass eine einzige Drohne nicht ausreicht, um allen Anfragen von Seiten der Bauern für die Rettung von Rehkitten zu entsprechen. Wir haben deshalb ein Crowdfunding gestartet, für den Kauf von mehr Material für die kommenden Jahre. Wir sind sehr glücklich, Sie darüber informieren zu können, dass dies ein voller Erfolg war und wir 2020 mehr Anfragen erfüllen können.

Wir bekommen viele Anrufe betreffend die Rettung von Katzen in den Kantonen Freiburg, Jura, Waadtland und Neuenburg.

Auf Facebook lasen wir in einer Mitteilung, dass eine Katze 20 m hoch in einem Baum sass und nicht mehr herunterklettern konnte. Nach mehreren Versuchen der Feuerwehr konnte unser Freund Olivier das Tier schliesslich mit der Hilfe eines Gärtnereibesitzers herunterlocken. Unsere Stiftung übernahm die Kosten für diese Rettung.

Der Neuenburger Filmemacher Pierre Blanc besuchte uns und schlug vor, im kommenden Frühling einen kleinen Film über unser Tierheim und die Katzen zu drehen.

Eine herrenlose Katze mit ihren zwei Babys, **Lucy**, **Laurie** und **Lucas**, wurden ebenfalls in der Nacht hinter unserer Haustür ausgesetzt, wie so viele vor ihnen.

Sie waren voller Flöhe, Würmer und Ohrmilben und hatten Verletzungen auf der Nase. Glücklicherweise sind sie gesund und virenfrei. Die Babys **Laurie** und **Lucas** liessen sich mit Hackfleisch und Hühnchen leicht zähmen. Mama **Lucy** beobachtet ihre Nachkommen und nähert sich uns vorsichtig.

Telefonisch wurden wir darüber informiert, dass auf dem Markt « Foire de Chandon » in Reconvilier das Tierschutzgesetz an mehreren Ständen missachtet wird. Wir gingen mit einem Journalisten der Zeitung « Le Matin » hin und machten Fotos. Diese Beweise sandten wir dem Kantonstierarzt in Bern mit einem Bericht und der Bitte, 2020 für eine bessere Kontrolle zu sorgen. Wir haben beschlossen, nächstes Jahr mit anderen Tierschutz-Organisationen wieder auf diesen Markt zu gehen

Der diesjährige « Internationale Tag der Heimatlosen Tiere » in Neuenburg war ein voller Erfolg. Mit unseren Gästen Jonas Schneiter, Lauriane Gilliéron etc. empfangen wir zahlreiche Besucher und sammelten unzählige Unterschriften für unsere Petitionen und jene der Fondation Brigitte Bardot. Tamara Tarnawska, Präsidentin von SOS Animals in Kiew, Ukraine, freute sich über einen Scheck von Fr. 5'000.00 für ihr Tierheim, den eine von uns kontaktierte Stiftung für sie gespendet hatte.

September - Oktober

Es gab zahlreiche positive Reaktionen betreffend unseres Eingreifens während dem Markt « Foire de Chandon ». Die Bevölkerung unterstützt uns.

Die Pfarrerin Frau Françoise Surdez lud Tomi am 21. September ein, während eines ökumenischen Gottesdienstes für und mit Tieren über den Tierschutz zu sprechen. Es war eine interessante und sympathische Begegnung. Die Kollekte des Gottesdienstes wurde zwischen der Vereinigung Foyer de l'Espérance, dem Tierschutzverein Orpund und uns aufgeteilt.

In Le Locle leben zahlreiche herrenlose Katzen, die wir versuchen mit freiwilligen Mitarbeitern zu kastrieren/sterilisieren und ärztlich versorgen zu lassen. Das Kantonstierarztbüro steht seit zehn Jahren vor dem Problem dieser Katzenkolonie und weiss unser Eingreifen zu schätzen.

In der Asphaltmine des Val-de-Travers haben wir zwei Kätzchen gefangen, **Yana** und **Paul**, und versuchen nun auch, die Mutter sterilisieren zu lassen, bevor wir sie wieder zurückbringen. Eine Person hat sich bereit erklärt, sie zu füttern.

Eine neue Kollegin Amelia, konnte in Afrika auf unsere Anfrage hin während ihres Urlaubs die Cheetah Conservation von Laurie Marker besuchen.

Noch eine verwilderte Katze hinter der Tür, **Annie**. Sie ist sehr verletzt am Bein, lauter Schnittwunden und muss nach der Operation mit zwei Antibiotika gepflegt werden.

Unsere Freundin Tamara Tarnawska und ihre MitarbeiterInnen sind von bewaffneten Männern angegriffen worden. Wir versuchen durch offizielle Briefe an Politiker nach mehr Schutz für sie zu fragen. Es wird ein Treffen mit dem Polizeipräsidenten in Kiew geben.

Es bleibt uns nur noch Ihnen allen ein grosses DANKE zu sagen für Ihre Solidarität und Ihre Hilfe gegenüber unserem Tierheim, unserer Stiftung und all unseren Aktionen.

Wir möchten uns auch insbesondere bei folgenden Personen bedanken :

- 🐾 **André Rüedi**, er ist immer für uns da und springt auch bei Notfällen sofort ein
- 🐾 **Eric Wust**, er schenkt uns jedes Jahr die Kopien und Schriften die diesen Brief begleiten
- 🐾 **Bernadette Richard**, sie korrigiert unsere Texte mit viel Geduld
- 🐾 **Corinne Schmidt**, sie übersetzt den Jahresbrief in die deutsche Sprache
- 🐾 **Thierry Grünig**, er hat die Zeichnung für die Titelseite realisiert
- 🐾 Vielen Dank auch allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen die uns bei dem « Eintüten » dieses Briefes geholfen haben.

Bis bald, ganz liebe Grüsse

